

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Herr das erstmal offiziell ins schöne Innviertel zur größten Freude aller Schichten der Bevölkerung gekommen. 1853 hatte Braunau zwar auch das Glück, seinen Monarchen zu sehen; es war dies am 11. Oktober, wo der Landesfürst in Begleitung des bayerischen Prinzen Ludwig zu Wagen durch Braunau fuhr, um seine Braut, unsere nun in Gott ruhende Landesmutter Elisabeth, zu besuchen.

Schon seit Monaten rüstete man sich, um dieses seltene historische Fest würdig begehen zu können. Allgemeinen Jubel erregte es daher, als die Zuschrist der Kabinettskanzlei an den Herrn Bürgermeister Fink bekannt wurde, worin Seine Majestät den Besuch der Stadt Braunau in Aussicht stellte.

In den letzten Tagen wurde emsig an den Dekorationen der Stadt gearbeitet, welche schon anno 1270

mit vielen städtischen Gerechtsamen und Privilegien dotiert war. Tausende von Menschen aus dem fruchtbaren Innviertel kamen mit den Eisenbahnen aus allen Richtungen. Auch der Innstrom trug auf seinen Wellen ungemein viele Festesteilnehmer dem alten Brunovium zu. Selbst aus Bayern kam ein ansehnliches Kontingent.

Am 30. Juni, 12 Uhr mittags, fuhr unter unbeschreiblicher Begeisterung der Hofzug in die Station ein. Der Kaiser verließ

mit elastischen Schritten den Salonwagen und schritt auf seinen Herrn Bruder, Seine kais. Hoheit Erzherzog Ludwig Viktor zu, welcher früher aus Salzburg hier eingetroffen war, um ihn zu begrüßen. Bürgermeister Fink hielt eine kurze Begrüßungsansprache an den Landesherrn, welcher selbe leutselig erwiderte, und betonte, daß er gern

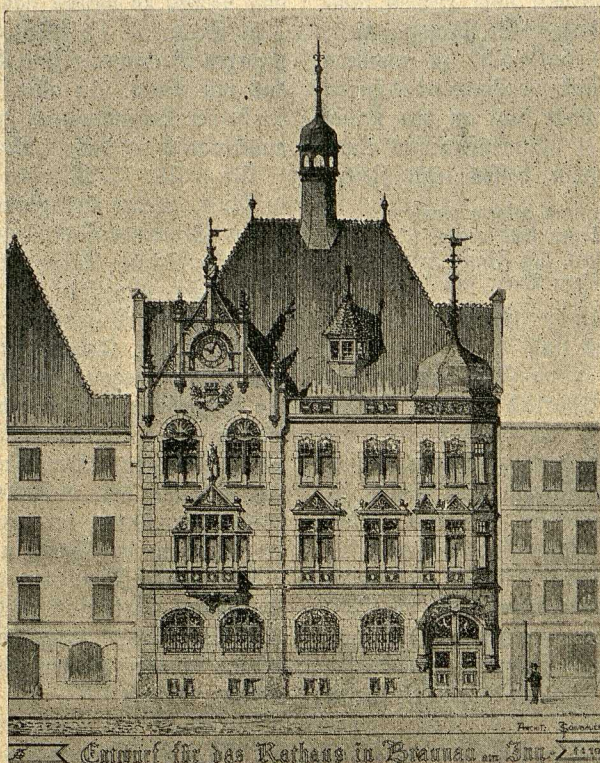
hierher gekommen sei. Am Bahnhofe war

Landeshauptmann Doktor Ebenhoch, der Leiter der Bezirkshauptmannschaft Freiherr von Beulwitz, die Gemeindevertretung u. anwesend. Vor dem Bahnhofe war eine Ehrenkompagnie des 4. Tiroler Kaiserjäger-Regiments aufgestellt, an deren linken Flügel das Offizierskorps mit FML. Vabic an der Spitze stand.

Der Kaiser schritt deren Front ab und bestieg dann mit seinem Herrn Bruder den kaiserlichen Leibwagen, in den

anderen Wägen folgte die Suite, darunter General-Adjutant Graf Paar und Flügeladjutant Fürst Dietrichstein. Unter brausenden Hochrufen, Pöllerschüssen und Glockengeläute hielt der Kaiser seinen Einzug in die festlich geschmückte Stadt.

Die Fahrt ging durch ein eng gebildetes Spalier von Vereinen von der Bahnhofstraße, Pinzerstraße über den Stadtplatz durch die Johann Fischergasse zur Pfarrkirche, wo der Monarch durch Se. Excellenz



Neues Rathaus in Braunau

eingeweiht von Sr. Excellenz dem hochwürdigsten Herrn Bischofe am 30. Juni 1903.